



10 Fragen zur Wendezeit

Ein kleines Interview

Was für Veränderungen sind wahrnehmbar ?

Es ist das Finale von allem, was sich immer noch in der Polarität bewegt, geprägt von Macht, Gier, Konkurrenz, Projektion und absolutem Getrenntsein vom Ursprünglichen.

Warum verharren die Menschen im Gewohnten ?

Sie kennen die Alternative nicht und versuchen das Bekannte im Griff zu behalten. Ich nenne es „rudern“. Dies führt zu Verzweiflung, Ohnmacht und Selbstzerstörung.

Welche Veränderungen stehen uns bevor ?

Wir bewegen uns auf positive Zeiten zu, wo alles Illusionäre geht und unser Wertesystem sich regeneriert. Das sich verbunden fühlen mit allem, was ist, steigt. Dankbarkeit ans Leben bekommt eine tiefere Bedeutung. Einfachheit erzeugt neue Glücksgefühle. Das nenne ich „surfen“.

Was bringt keinen Sinn mehr ?

Den Kopf in den Sand zu stecken und dem kreativem Veränderungsprozess im Wege zu stehen.

Was sollten wir lernen, aufzugeben ?

Das Kontrollsystem unseres Egos, was uns von der Freude am Leben trennt.

Wie gelingt ein harmonischer Übergang in die neue Zeit ?

Das, was gehen will, wirklich loslassen, dem Körper viel Achtsamkeit geben, um uralte Gefühle zu verabschieden, sein Lebensbasis stärken und vereinfachen, sich endlich selber lieben.

Was bedeutet Rückkehr ins wahre Mensch-Sein ?

Den Wegfall jeglichen Gefühls von Trennung, Wertschätzung für die Einzigartigkeit des Anderen wieder entdecken, achtsam mit sich und der Welt umgehen, zusammen Positives zum Ganzen beitragen, im Hier und Jetzt wach leben.

Was ist die Basis der Liebe, die uns alle verbindet ?

Pures Mitgefühl, Urteilsfreiheit, Urvertrauen in die Existenz und bedingungsloses Handeln.

Wer sind Sie geworden ?

Ein Mit-Mensch, der sein Potenzial gerne zum Wachstum des Neuen zur Verfügung stellt.

Was ist Ihr Beitrag zum Ganzen ?

Urvertrauen schaffen in die eigene Quelle, Lotse in turbulenten Zeiten, Schöpferpotenzial fördern, Auflösung alter Grenzen, emotionale Kompetenz erreichen.